

Tagesordnung der 7. Sitzung des Schulausschusses

Donnerstag, 11.05.2023, 18:00 Uhr

im großen Sitzungssaal im Kreishaus Heinsberg,

Valkenburger Straße 45, 52525 Heinsberg

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines beratenden Ausschussmitglieds
2. Vorstellung des neuen Schulleiters des Berufskollegs Wirtschaft des Kreises Heinsberg
3. Vorstellung der neuen Schulaufsichtsbeamtin
4. Errichtung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
5. Umbenennung der Jakob-Muth-Schule, Standort Oberbruch
6. Informationen über die Arbeit des Medienzentrums Kreis Heinsberg
7. Bericht der Verwaltung
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

9. Bericht der Verwaltung
10. Anfragen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0062/2023

Verpflichtung eines beratenden Ausschussmitglieds

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan: 0101 - Politische Gremien				
Umlageart: <input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage <input type="checkbox"/> Jugendamtsumlage				
<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium <input type="checkbox"/> Kreismusikschule <input type="checkbox"/> Förderschulen				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
<i>Erträge</i>				
<i>Aufwendungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Das beratende Ausschussmitglied Sven-Andreas May wurde bislang noch nicht verpflichtet und ist vom Ausschussvorsitzenden zu verpflichten.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0063/2023

Vorstellung des neuen Schulleiters des Berufskollegs Wirtschaft des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan: 030107 - Berufskolleg Wirtschaft GK				
Umlageart: <input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage <input type="checkbox"/> Jugendamtumlage				
<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium <input type="checkbox"/> Kreismusikschule <input type="checkbox"/> Förderschulen				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
<i>Erträge</i>				
<i>Aufwendungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Die am Berufskolleg Wirtschaft des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen vakant gewordene Stelle des Schulleiters wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 mit Oberstudiendirektor Sven-Andreas May besetzt, der sich den Mitgliedern des Kreisausschusses in der Sitzung am 06.12.2022 vorgestellt hat.

Oberstudiendirektor May wurde gebeten, sich dem Schulausschuss vorzustellen.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0064/2023

Vorstellung der neuen Schulaufsichtsbeamtin

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan: 0115 - Schulamtsangelegenheiten				
Umlageart: <input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage <input type="checkbox"/> Jugendamtsumlage				
<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium <input type="checkbox"/> Kreismusikschule <input type="checkbox"/> Förderschulen				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
<i>Erträge</i>				
<i>Aufwendungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Die Bezirksregierung Köln hat mit Wirkung vom 15.04.2023 die zur Wiederbesetzung anstehende Schulaufsichtsstelle für Grundschulen beim Schulamt für den Kreis Heinsberg mit Konrektorin Daniela Schröders durch Abordnung mit dem Ziel der Versetzung besetzt. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.03.2023 dieser Personalmaßnahme zugestimmt.

Konrektorin Schröders wurde gebeten, sich dem Schulausschuss vorzustellen.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0065/2023

Errichtung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss
07.06.2023	Kreisausschuss
20.06.2023	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich):		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		-derzeit noch nicht bezifferbar-		
Teilplan:	0301 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen			
Umlageart:	<input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage	<input type="checkbox"/> Jugendamtumlage		
	<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium	<input type="checkbox"/> Kreismusikschule	<input type="checkbox"/> Förderschulen	
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
<i>Erträge</i>				
<i>Aufwendungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Am 15.08.2022 wurden die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung durch das Büro Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch präsentiert. Im Gutachten wird die Empfehlung ausgesprochen, die Rurtal-Schule bei weiter steigenden Schülerzahlen zu teilen. Ausweislich der Schulstatistik, die der Schulträger Kreis Heinsberg auf der Grundlage der von den Schulen zu meldenden Schülerzahlen mit Stand 15.10. eines Jahres erstellt, ist die Zahl der Schüler/innen an der Rurtal-Schule in den letzten 10 Jahren von 234 auf 294 gestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von ca. 25 %. Das Gutachterbüro prognostiziert eine weitere Steigerung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2028 auf 328. Im kommenden Schuljahr 2023/24 werden ca. 300 Schüler/innen an der Rurtal-Schule beschult. Für die Errichtung und Fortführung im Bereich der Primarstufe und der Sekundarstufe sind nach der Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen und der Schulen für Kranke für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung 50 Schüler/innen erforderlich; hierbei werden die Schüler/innen in der Berufspraxisstufe mitgezählt. Somit wäre eine Errichtung einer weiteren Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung aufgrund der aktuellen Schülerzahlen und der prognostizierten Entwicklung möglich.

Mit dem Schülerzuwachs einher geht ein zusätzlicher Bedarf an Klassen-, Fach- und Therapie-räumen. Der Raumbedarf war ursprünglich für 125 Schüler/innen ausgelegt. Zusätzlich zu den baulichen Erweiterungen mussten einige notwendige Fach- und Differenzierungsräume aufgrund der steigenden Schülerzahlen an der Rurtal-Schule zu Klassenräumen umgewandelt werden.

Nach Ansicht der Schulleitung ist zudem die Menge und Größe der Werkräume bezogen auf die Schülerzahl unterdimensioniert.

Das Bauflächenvolumen innerhalb der jetzigen Grundstücksgrenzen der Rurtal-Schule ist ausgereizt.

Neben diesen baulichen Rahmenbedingungen treten nach Darlegung der Schulleitung pädagogische Probleme auf. So sei wegen der Größe der Schule eine Entfremdung innerhalb des Kollegiums spürbar. Zudem erfordere die Organisation schulalltäglicher Systeme (z. B. An- und Abfahrten des Schülerspezialverkehrs, Organisation von Integrationshelfern und deren Vertretungen) ungewöhnlich hohe Zeitfenster in der Umsetzung wie in der Planung. Die Schulleitung vertritt die Auffassung, dass nur durch die Errichtung einer weiteren Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung der qualitative Bildungsstandard für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Kreis Heinsberg gewährleistet werden könne.

Auch die Untere Schulaufsicht ist der Auffassung, dass es aus pädagogischer Sicht sinnvoll sei, im Kreis Heinsberg eine weitere Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung als Schule der Primar- und Sekundarstufe zu errichten.

Die benachbarten Schulträger wurden gemäß § 80 Schulgesetz NRW beteiligt. Über die Äußerungen zu der beabsichtigten Maßnahme wird in der Sitzung des Schulausschusses berichtet.

Schulaufsichtsbeamter Hellmich sowie Schulleiter Steinhauer stehen in der Sitzung zur Beantwortung eventueller Fragen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Schulträger Kreis Heinsberg wird beauftragt,

1. gemäß § 81 Schulgesetz NRW eine weitere Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung als Schule der Primarstufe und Sekundarstufe zu errichten.
2. nach einem geeigneten Standort zu suchen.
3. die sächlichen Voraussetzungen zur Errichtung der Schule nach § 79 Schulgesetz NRW zu schaffen.
4. die notwendige Genehmigung der Oberen Schulaufsicht gemäß § 81 Absatz 3 Schulgesetz NRW einzuholen.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0066/2023

Umbenennung der Jakob-Muth-Schule, Standort Oberbruch

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss
07.06.2023	Kreisausschuss
20.06.2023	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich):				
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan: 030108 - Jakob-Muth-Schule				
Umlageart: <input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage <input type="checkbox"/> Jugendamtsumlage				
<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium <input type="checkbox"/> Kreismusikschule <input type="checkbox"/> Förderschulen				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
<i>Erträge</i>				
<i>Aufwendungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
-------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
---------------------	------

In seiner Sitzung am 22.11.2022 hat der Kreistag den Beschluss gefasst, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Obere Schulaufsicht die Jakob-Muth-Schule als zwei eigenständige Schulen zu errichten. Mit Verfügung vom 17.01.2023 hat die Bezirksregierung den o. a. Beschluss des Kreistages genehmigt. Die Förderschule am Standort Oberbruch soll mit Wirkung zum 01.08.2023 die vorläufige Bezeichnung "Förderschule Heinsberg-Oberbruch" tragen. Die Förderschule wird im Verbund mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung in der Primarstufe und Sekundarstufe I sowie mit dem Förderschwerpunkt Sprache in der Primarstufe geführt.

Die Schulleitung hat nunmehr gebeten, der Schule einen neuen Namen zu geben und hat dabei bereits die Verlagerung des Standortes der Schule von Heinsberg-Oberbruch nach Erkelenz-Gerderath berücksichtigt. Die Schulkonferenz hat in ihrer Sitzung am 28.03.2023 einstimmig den Beschluss gefasst, der Förderschule den Namen „Floßbachschule“ zu geben. Die Schule begründet dies wie folgt:

Der Floßbach entspringt am südlichen Ortsrand von Gerderath, fließt nach Altmyhl und Ratheim (hier als Gerderather Bach oder auch Ratheimer Mühlenbach) und mündet in die Rur.

Das Floß:

- Es ist das älteste und einfachste Transportmittel auf dem Wasser.
- Ein Floß bedeutet Sicherheit mitten in einer stürmischen Situation.
- Floß stellt ein einfaches, aber robustes Fortbewegungsmittel dar; man kann dieses Symbol oft als die Art und Weise deuten, wie man durch das Leben geht, sich mit einfachen Mitteln behauptet und durchsetzt.
- Floß steht als Übergang von einer Lebensphase in eine neue.
- Allgemein ist es ein Wasserfahrzeug, das mit Menschenkraft gesteuert wird und von der Strömung abhängig ist.

Der Bach:

- Ein seltener, regionaler Bach ist ein kleines fließendes Gewässer.
- Bach steht für die Lebenskraft. Alles Leben stammt aus dem Wasser. Der Bach symbolisiert hier den Lauf des Lebens.

Die Chance des Namens besteht darin, einen regionalen Bezug zu schaffen (langfristig neuer Schulstandort in Gerderath). Das Symbol des treibenden Floßes auf dem Bach soll Sicherheit in unterschiedlichen Lebensphasen sowie Lebenskraft ausdrücken.

Die Verwaltung schließt sich der Entscheidung der Schulkonferenz an, der Schule den Namen „Floßbachschule“ zu geben.

Beschlussvorschlag:

Mit Wirkung zum 01.08.2023 trägt die derzeitige Jakob-Muth-Schule, Standort Oberbruch, die zum 01.08.2023 die vorläufige Bezeichnung „Förderschule Heinsberg-Oberbruch“ tragen soll, den Namen „Floßbachschule des Kreises Heinsberg, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung in der Primarstufe und Sekundarstufe I sowie mit dem Förderschwerpunkt Sprache in der Primarstufe“.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0067/2023

Informationen über die Arbeit des Medienzentrums Kreis Heinsberg

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan: 0302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte				
Umlageart: <input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage <input type="checkbox"/> Jugendamtumlage				
<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium <input type="checkbox"/> Kreismusikschule <input type="checkbox"/> Förderschulen				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
<i>Erträge</i>				
<i>Aufwendungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Der Leiter des Medienzentrums Kreis Heinsberg, Medienberater Rütten, wurde gebeten, über die Arbeit des Medienzentrums Kreis Heinsberg zu berichten.